



# Jubilee Tour – 25 Jahre Shakespeare Theater-Reise nach Stratford

**3 Tage vom 28. bis 30. Mai 2018**

- Mo 28.05. ca. 09:30 Flug München – London Gatwick  
Transfer nach Stratford upon Avon im eigenen Bus  
abends Swan Theatre: *The Duchess of Malfi*
- Di 29.05. Freizeit – kleine Wanderung – Bootsfahrt ... ..  
abends Royal Shakespeare Theatre: *King Lear*
- Mi 30.05. ca. 09:00 Fahrt nach Schloss Hampton Court – Besichtigung  
ca. 15:00 Weiterfahrt nach London Gatwick Airport  
ca. 18:00 Flug London – München

**Flug** ab und nach München. Andere Flughäfen auf Anfrage.

**Transfer** alle Fahrten im eigenen modernen Reisebus.

**Wohnen:** Traditionelles Bed&Breakfast.

**Reisekosten** 645.- € beinhalten

\* Flug München-London-München

\* Transfer Gatwick–Stratford und Stratford–Hampton Court–Gatwick

\* 2 Übernachtungen in Stratford inkl. Frühstück im DZ (EZ +40).

**Theateraufführungen** A-Kategorie 45 € (Royal Theatre), 35 € (Swan Theatre).  
Kartenverkauf am 02. Oktober 2017.

Das Angebot gilt bis **01. Oktober 2017**. Spätere Anmeldungen nach Verfügbarkeit.  
Anzahlung 250.- € plus Theaterkarten. Restzahlung 6 Wochen vor Reisebeginn.  
Teilnehmer erhalten den Reisesicherungsschein (Kundengeldabsicherung).

**Anmeldung** Hanskarl Kölsch (08104/7824) [HKK@hk-koelsch.de](mailto:HKK@hk-koelsch.de) [www.hk-koelsch.de](http://www.hk-koelsch.de)

## Swan Theatre und Royal Shakespeare Theatre in Stratford



Der Schwan ist Kennzeichen von Stratford upon Avon, und er ist auch der Name des traditionsreichen *Swan Theatre*.

Nach Shakespeares Tod 1616 begannen Pilgerfahrten an den Geburts- und Sterbeort, wo auf der Wiese am River Avon eine Stage (Podest) aufgestellt war, auf der seine Stücke gespielt wurden. – Die Stadt wurde immer mehr mit ihrem Dichter identifiziert, und 1879 entstand

das neugotische *Shakespeare Memorial Theatre* als Elisabethanisches Theater. 1926 brannte das *Memorial* ab und die internationale Shakespeare-Gemeinde verlangte nach einem größeren Haus. (Foto: oben Tony Hisgett; unten CC BY-SA 2).

Neben der Stelle des abgebrannten *Memorial* wurde das *Royal Shakespeare Theatre* im



Stil der 30er Jahre mit der damals üblichen Guckkastenbühne und Rängen für 1500 Zuschauer errichtet. Aber das moderne neue Haus weckte die Sehnsucht nach dem *Memorial*, und 1986 wurde dieses als *Swan Theatre* im alten Stil am alten Platz neben dem Großen Haus als zweites Theater wieder aufgebaut.

Heute zeigt sich auch das „Große Haus“ im Elisabethanischen Stil: in vierjähriger

Bauzeit wurde es total entkernt und 2011 als *Royal Shakespeare Theatre* wiedereröffnet.



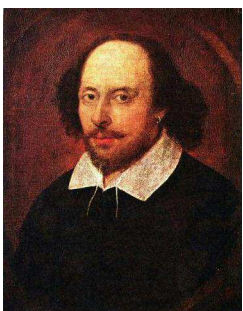
Geburtshaus (John)



Theaterplatz (ubk)



Grab Trinity Church (GraceKelly)



Am Nordrand einer der schönsten englischen Landschaften, der Cotswolds, wurde William Shakespeare vor vier Jahrhunderten in Stratford upon Avon geboren. Er starb an seinem Geburtstag an seinem Geburtsort. Seine 38 Komödien und Tragödien sind die meist aufgeführten Theaterstücke auf den Bühnen der Welt. An den königlichen Bühnen Stratford spielten die Größten: von Laurence Olivier und Vivien Leigh bis Richard Burton und Oscar-Preisträgern. (Foto ubk).

### *Royal Shakespeare Theatre: **King Lear***

König Lear, alt, eigensinnig und leicht erregbar, hat die Arbeit des Regierens satt. Er will das Reich an seine drei Töchter verteilen – den größten Teil an diejenige, die ihn am meisten liebt. Zwei von ihnen überbieten sich in Lippenbekenntnissen; die dritte, die ihn einzig wahrhaft liebt, ist unfähig dazu. Wütend enterbt und verstößt er sie und teilt sein Reich unter die anderen beiden, die ihn abwechselnd aufnehmen und ihm Ehre erweisen sollen. Aber mit der Krone verliert er Macht, Respekt und Würde. Vor der Verachtung seiner Töchter flieht er nachts in den Gewittersturm auf der Heide und wird wahnsinnig. „Wer kann mir sagen, wer ich bin“ fragt er seinen Narren ... .. (Der Vater von Thomas Mann schrieb in sein Testament, wenn seine Frau je schwach werde gegenüber den Kindern, „dann lese sie König Lear“.)

Shakespeare überlässt die Deutung dem Zuschauer. In seinen letzten Worten zu der verstoßenen Tochter Cordelia scheint Lear kurz aus dem Wahnsinn aufzutauchen: „Wir werden überdauern ... Auf solche Opfer streuen die Götter *incense*“ – (*incense* in der Doppelbedeutung „Zorn“ und „Weihrauch“). Strafe oder Vergebung?

Es ist Shakespeares vorletzte Tragödie.

### *Swan Theatre: **The Duchess of Malfi** von John Webster.*

Stratford upon Avon, Shakespeares Geburts- und Sterbeort, stellt in jeder Saison den Meister in Kontext mit seinen Zeitgenossen. Marlowe, Middleton, Ben Jonson und Fletcher konnten wir auf Reisen schon erleben. John Webster vollendet den Reigen der Dramatiker, die auf der Theaterbühne die englische Renaissance verwirklichten, die durch den Hundertjährigen Krieg mit Frankreich und die blutigen Rosenkriege mit einem Jahrhundert Verspätung den Kanal überquerte.

John Websters „**Tragödie der Herzogin von Amalfi**“ gilt als Meisterwerk des anbrechenden 17. Jahrhunderts und ist ein Star auf den englischen Spielplänen. Für seine Zeit völlig ungewöhnlich macht er eine starke Frau zur Titelheldin: Sie ist tapferer als ihre beiden schurkischen Brüder und sieht stoisch dem Tod entgegen. Im Übergang von der Elisabethanischen zur Jakobäischen Ära war die „Duchess“ das meistgespielte Theaterstück. Die Figuren sind psychologische Charakterstudien und erlebten nach dem Schrecken der beiden Weltkriege nach vier Jahrhunderten eine sprichwörtliche Aktualität.

Seit den Römern hatte es eineinhalb Jahrtausende kein Theater gegeben, ehe sich mit Shakespeare und der kleinen Gruppe um Webster, Kyd, Ben Jonson und Marlowe in England Schauspielertruppen organisierten. Das „Rachedrama“ begeisterte Arm und Reich. „Hamlet“ gilt als die Überwindung des konventionellen Rachedramas – drei Jahre später setzt Webster den Schlusspunkt und gleichzeitig einen Anfang: Es beginnt die Suche nach moralischen Ordnungen, in denen der seiner Stellung im Mittelpunkt des Kosmos beraubte Mensch nach den Reformationswirren und den Umwälzungen der Renaissance neuen Halt finden kann. Symbolgestalt dieses „neuen Menschen“ ist die Titelheldin, die trotz aller Anfechtungen ihre Würde bewahrt.

Ein hochinteressanter Kontext zu König Lear.

## Schloss Hampton Court



Foto: Duncan Harris

Unsere Jubilee Tour beschließen wir mit dem bedeutendsten Highlight der englischen Schlösser:

Hampton Court nahe London, am Ufer der Themse.

Das Schloss war im 16. bis 18. Jahrhundert die bevorzugte Königsresidenz. Mit seinen gewaltigen Ausmaßen, seiner prächtigen Innenausstattung und seinen ausgedehnten Gärten gilt es als Hauptwerk des Tudorstils und des Barock in England.

Um 1200 hatte der Johanniterorden hier ein Landgut ausgebaut, das im Laufe der Jahrhunderte als Schloss umgestaltet wurde, bis es um 1500 von Heinrich VII., dem Überwinder von Richard III., erworben wurde.

Hier heiratete Heinrich VIII. seine sechste Gemahlin Catherine Parr. Sein einziger männlicher Erbe Edward VI., mit 10 Jahren König für 6 Jahre, wurde hier geboren; bei seiner Geburt starb Jane Seymour, Heinrichs dritte Königin.

Elisabeth I. ließ Umbauten durchführen, und unter ihrem Nachfolger Jakob I. erlebte Hampton Court seinen gesellschaftlichen Höhepunkt mit Bällen, Banketten und aufwändigen Theateraufführungen. Shakespeares Truppe spielte zu Weihnachten 1603 vor dem König, und 1604 wurde hier auf einer Synode die King-James-Bibel, die einflussreichste Übersetzung der Bibel in englischer Sprache, in Auftrag gegeben. Jakobs Sohn und Nachfolger Karl I. war ein begeisterter Kunstsammler und erwarb zahlreiche Gemälde und Skulpturen namhafter Künstler. Die bedeutendste Erwerbung ist der *Triumph des Julius Caesar* von Mantegna, ein Meisterstück der Renaissance-malerei, das er aus dem Besitz der Herzöge von Mantua erwerben konnte.



Foto: Andreas Tille



Foto: David Stanley